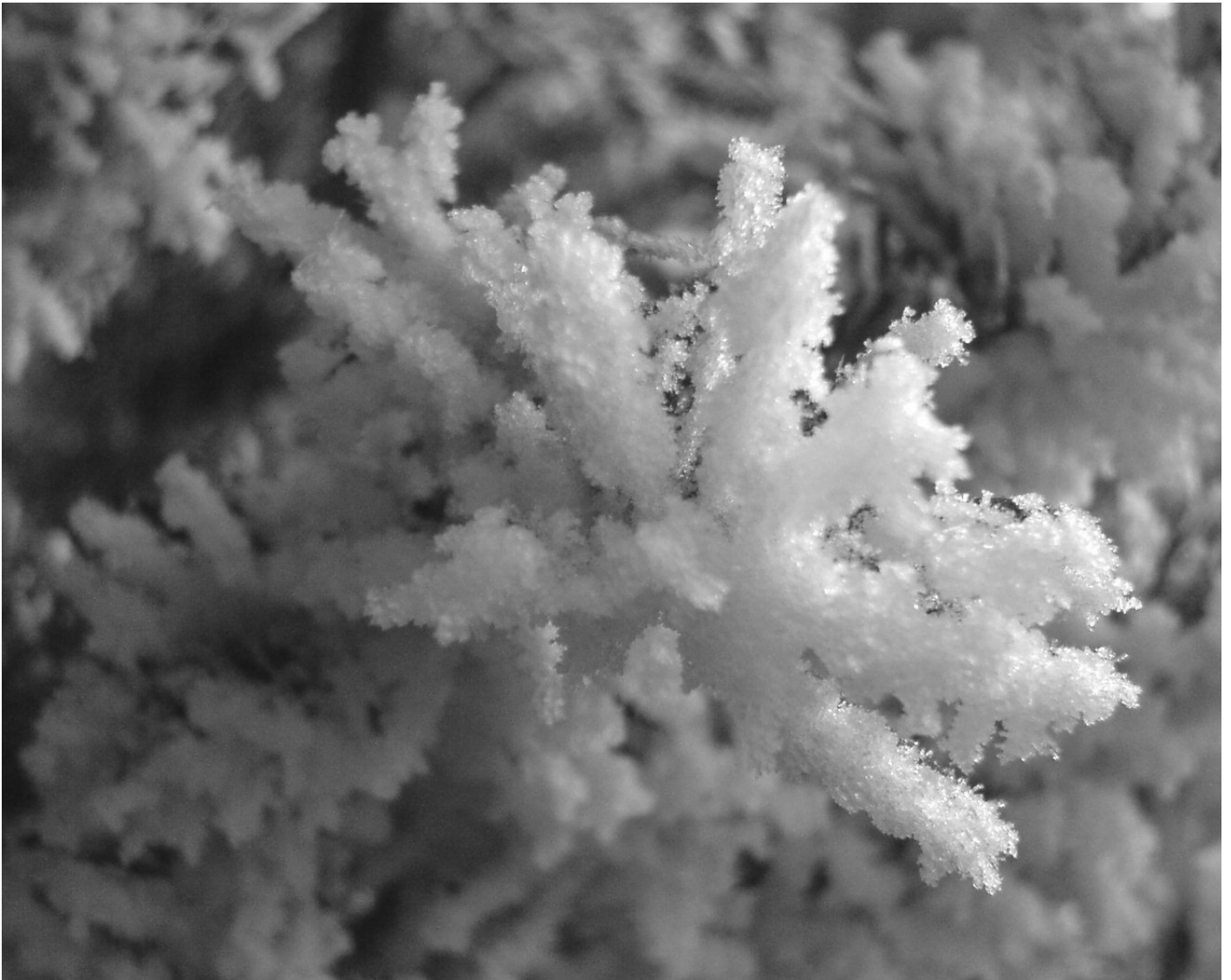
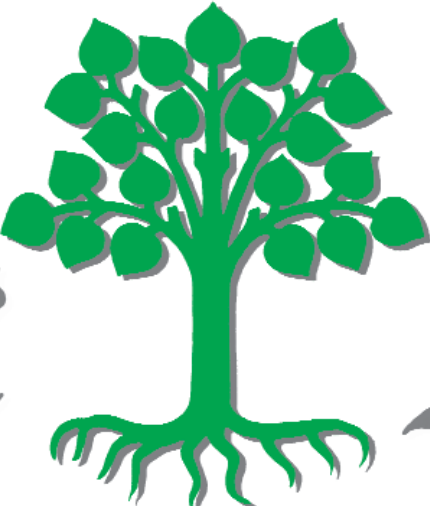


Der Lindauer



Die Schönheiten des Winters

Foto: Florence Hochstrasser



Terminplanung für die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2014 - 2018 festge- setzt

Der Gemeinderat hat den 1. Wahlgang für die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden auf den 30. März 2014 festgesetzt. Um die Vorbereitungsarbeiten besser koordinieren zu können hat der Gemeinderat einen Terminplan ausgearbeitet. Die bisherigen Behördenmitglieder müssen demnach bis Mitte September einen allfälligen Rücktritt / eine allfällige Wiederkandidatur bekannt geben. Die Resultate werden anschliessend im Lindauer publiziert.

Bauausschreibung Container-Provisorien für Schulhaus Buck

Nachdem durch die Ablehnung des Projektes Plattenächer der geplante Neubau von Schulbauten nicht möglich war, hat sich eine Arbeitsgruppe intensiv mit der Suche nach Alternativen befasst. Das Ziel ist klar: Es muss trotzdem genügend Schulraum in zumutbarer Form zur Verfügung stehen! Selbstverständlich ist aber auch, dass nur so viele Provisorien erstellt werden, wie unbedingt notwendig. Nun ist leider die Klassenbildung nicht ganz einfach; je nach Situation können einige wenige Kinder pro Jahrgang eine zusätzliche Klasse oder Halbklassse notwendig machen - mit entsprechenden Auswirkungen auf den Raumbedarf. Da in den nächsten Monaten noch viele Wohnungen in Tagelswangen neu bezogen werden können, ist eine verlässliche Prognose deshalb sehr schwierig.

Aus diesem Grund wurde vorsichtshalber bereits ein Baugesuch für die Erstellung von Schulcontainern auf dem Pausenplatz des Schulhauses Buck eingereicht, weil selbstverständlich auch die Gemeinde eine Baubewilligung benötigt. Ob – und vor allem in welchem Ausmass – dann tatsächlich solche Schulräume erstellt werden, wird erst im letztmöglichen Moment entschieden.

Kindertagesstätte ist umgezogen

Wie schon früher berichtet, hat die Kindertagesstätte «ZicZac» im ehemaligen «Adidashaus» an der Ringstrasse mindestens für die nächsten 5½ Jahre eine neue Bleibe gefunden. Die Baubewilligung wurde rechtzeitig erteilt und dank dem sehr hohen Tempo des Vermieters bei den notwendigen Umbauten konnte der Umzug per Mitte Februar erfolgen. Mit dem Trägerverein der Kindertagesstätte wurde ein entsprechender Untermietvertrag abgeschlossen. Für die Kosten des Umzuges sowie für notwendige Einrichtungen hat der Gemeinderat zudem einen Kredit von Fr. 36'000.– zu Lasten der Gemeinde bewilligt.

Öffentliche Auflage Verbundfahrplanprojekt 2014 - 2015

Das Verbundfahrplanprojekt 2014 bis 2015 des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) kann vom 18. bis 31. März auf der Homepage des ZVV (www.zvv.ch) eingesehen werden. Allfällige Änderungswünsche der Bevölkerung müssen bis spätestens am 2. April bei der Gemeindeverwaltung Lindau, Sekretariat Gemeinderat, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, eingereicht werden.

Neuer Jugendarbeiter angestellt

Die bisherigen Jugendarbeiter Viviane Vögelin und David Reinhard haben Ihre Stelle per Ende Jahr gekündigt. Der Gemeinderat bedankt sich bei beiden für die grosse und gute Arbeit! Im Zusammenhang mit der Überprüfung des Jugendkonzepts wurde beschlossen, die von der Gemeindeversammlung bewilligten Stellenprozente in der Jugendarbeit in eine 70%- und eine 50% Stelle aufzuteilen.

Mittlerweile konnte in einem ersten Bewerbungsverfahren Peter Ritter aus Zürich als Leiter der Jugendarbeit angestellt werden. Herr Ritter verfügt über die notwendige Ausbildung und über mehrjährige Erfahrung im Bereich der soziokulturellen Animation und wird seine Tätigkeit per 1. April aufnehmen. Das Bewerbungsverfahren für die 50% Stelle ist derzeit am Laufen. Dank der an der Gemeindeversammlung ebenfalls beschlossenen Zusammenarbeit mit der Stadt Illnau-Effretikon im fachlichen Bereich, springen zwischenzeitlich die Jugendarbeiter der Stadt Illnau-Effretikon ein; unser bester Dank an dieser Stelle! Das Jugendbüro ist ab sofort jeweils am Mittwoch von 15 bis 18 Uhr und der Jugendtreff am Freitag von 20 bis 20.30 Uhr geöffnet. Die Jugendarbeiter, Loredana, Stefan und Tobi, freuen sich auf euren Besuch!

Leistungsvereinbarung betreffend die Zusammenarbeit in der Jugendarbeit mit den beiden Kirchgemeinden abgeschlossen

An der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012 genehmigte der Souverän die definitive Einführung der offenen Jugendarbeit. Punkt 7 (Struktur)



des überarbeiteten Konzeptes sieht vor, dass die beiden Kirchgemeinden der evangelisch-reformierten und der römisch-katholischen Landeskirche in die Jugendarbeit der Gemeinde miteingebunden werden. Die römisch-kath. Kirchgemeinde beteiligt sich, wie bis anhin, mit einem Beitrag von Fr. 1'000.– an der Jugendarbeit der Gemeinde. Die reformierte Kirchgemeinde stellt der Jugendarbeit wieder ihren Diakon im Umfang von 10 Stellenprozenten zur Verfügung.

Manuela Staubli in die Kulturkommission gewählt

Annaliese Cina ist per Ende Jahr von Ihrem Amt als Mitglied der Kulturkommission zurückgetreten. Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei ihr für den langjährigen und grossen Einsatz. Als Nachfolgerin für den Rest der Amtsdauer 2010 bis 2014 wurde Manuela Staubli aus Grafstal gewählt. Der Gemeinderat wünscht Frau Staubli viel Freude in ihrem neuen Amt.

Finanzierung der Pro Juventute Elternbriefe für junge Familien

Familien erhalten nach der Geburt ihres ersten Kindes den Elternbrief der Pro Juventute zugestellt. Dieses Angebot wird von den jungen Eltern sehr geschätzt und als wertvolle Unterstützung empfunden. Die übersichtlichen Broschüren werden den Eltern gestaffelt, dem Alter des Kindes entsprechend, monatlich zugeschickt. Der Versand der Briefe wurde bis anhin vom Amt für Jugend- und Berufsberatung (AJB) finanziert. Das AJB hat nun beschlossen, die Finanzierung des Versandes für die Elternbriefe per Ende 2012 einzustellen, da diese Tätigkeit aufgrund des per 1. Januar 2012 in Kraft getretenen Kinder- und Jugendhilfegesetz nicht mehr in deren Aufgabebereich fällt.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass es sich beim Elternbrief um einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung junger Eltern handelt und hat beschlossen, die Kosten von zirka Fr. 3'000.– pro Jahr zu übernehmen. Der Versand wird künftig durch die Pro Juventute erfolgen.

Leitungersatz in der Neuhofstrasse in Lindau

Die Gusswasserleitung in der Neuhofstrasse in Lindau ist über hundertjährig und muss ersetzt werden. Der Gemeinderat hat das Ingenieurbüro Fritschi + Huser in Winterthur beauftragt, ein entsprechendes Bauprojekt auszuarbeiten. Hierfür wurde ein Kredit von Fr. 19'440.– genehmigt.

Markierung an der Hinterrietstrasse zur Steigerung der Sicherheit

Mit dem Bau von Mehrfamilienhäusern im Bereich Riet hat der Verkehr auf der Hinterrietstrasse massiv zugenommen. Diese Strasse mündet in die Tagelwangerstrasse und quert dabei das Trottoir, das vor allem auch von den Schulkindern aus Lindau als Schulweg benutzt wird. Zudem ist in diesem Bereich auch das Befahren mit Velos erlaubt.

Die Situation wurde deshalb mit dem Fachmann der verkehrstechnischen Abteilung der Verkehrspolizei vor Ort diskutiert. Sein Vorschlag, bei der Einmündung eine «Schachbrettmarkierung» anzubringen, um die Autolenker auf das Gefahrenpotential aufmerksam zu machen, wird demnächst umgesetzt. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Kredit von knapp Fr. 1'000.– im Interesse der Sicherheit bewilligt.

Ferner hat der Gemeinderat

- zwei Einzelpersonen und zwei Familien in das Bürgerrecht der Gemeinde aufgenommen.
- die Gebühren für die periodischen Kontrollen bei Holzfeuerungen festgesetzt.
- die Revision der Ortsplanung in der Gemeinde Wangen-Brüttisellen in zustimmendem Sinn zur Kenntnis genommen.

*Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber
Manuela Fehr, Sekretariat Gemeinderat*



Den Tag ausklingen lassen
und ab jetzt auch am Montag Abend in den Genuss unseres Angebotes kommen.

Feierabendbier - gefüllte Ciabatta-Panini -
ein Glas Wein - kaltes Plättli - Penne mit Saucen wie in Italien -
Kaffee und Kuchen - ein Schnaps von hier

NEU MO 14.00 - 22.00
DI bis FR 8.30 - 18.30
SA 9.00 - 17.00

Über Ostern 29.3. - 1.4.
bleiben wir geschlossen.

Das Kafichanne-Team freut sich.

Wir sind unter einem Dach.



macht aus
deinem Tipi
dein Zuhause

www.holz-tech.ch



Ein Wort des Schulpräsidenten



Diese monatliche Lindauer-Kolumne steht voll und ganz unter dem Motto «Veränderungen». Ich habe Ihnen letzten Monat von der Kündigung von Christine Hiendl (Schulsozialarbeiterin) berichtet. Sie wird aus familiären Gründen zurück nach Deutschland ziehen. Lei-

der hat mich dann auch noch die Kündigung von Thomas Schiess, Schulsozialarbeiter der ersten Stunde, erreicht. Thomas Schiess hat eine Anstellung an einer grossen Schule in Winterthur, seinem Wohnort, gefunden. Auch diese, seine Entscheidung, verstehe ich persönlich gut, bedauere sie aber als Schulpräsident von Lindau. Arbeiten gleich um die Ecke erhöht die Lebensqualität ungemein. Wer wünscht das nicht für sich selber? Auf jeden Fall wünsche ich sowohl Thomas als auch Christine alles Gute auf ihrem weiteren Berufsweg und danke ihnen für ihre ausgezeichnete und engagierte Arbeit hier in Lindau.

Am 8. Dezember 2008 hat der Souverän von Lindau die Einführung von Schulsozialarbeit als Projekt am 5. Dezember 2011 definitiv beschlossen. Mit dem Weggang von Thomas Schiess hat sich nun aber für die Schule Lindau in «Sachen Schulsozialarbeit» eine neue Situation und Chance eröffnet – nach mehreren Jahren Aufbauarbeit können wir unbelastet von allfälligen personellen Konsequenzen den Erfolg und den Bedarf an Schulsozialarbeit (SSA) überprüfen, hinterfragen, evaluieren und neu bestimmen. Ich habe nach Rücksprache mit der Fachleitung SSA beim Kanton den laufenden Rekrutierungsprozess für die Ersatzanstellungen zugunsten einer umfassenden Bedarfsabklärung sistiert.

Der Elternrat, die Lehrpersonen aller drei Schulen sowie Schülerinnen und Schüler des Schülerrates der Oberstufe sollen über ihre Erfahrungen und Bedürfnisse an Unterstützung und Angebote der Schulsozialarbeit befragt werden. Dazu werden mit jeder Bedarfsgruppe Workshops, moderiert durch eine externe Fachperson, durchgeführt. Nach der Auswertung dieser breiten Basis-Evaluation werde ich dann entsprechend den aus der Evaluation gezogenen Erkenntnissen die vakanten Stellen neu ausschreiben und besetzen. Dieses Vorgehen führt meiner Ansicht nach zu einem bedarfsgerechten aktuellen Angebot an Schulsozialarbeit in der Schule Lindau, wird aber auch dazu führen, dass in den Monaten Mai bis Juli 13 keine fest angestellten Schulsozialarbeiter vor Ort tätig sein können.

Ein bereits heute bekanntes Überbrückungs- und Notfallszenario wird den Schulen, Klassen, Lehrpersonen und Schülerinnen helfen, diese SSA-lose Zeit zu über-

stehen. Sollte dieses Angebot in Ihrem Spezialfall Sie oder Ihre Kinder nicht ausreichend unterstützen, dürfen Sie sich selbstverständlich gerne direkt an mich wenden.

Auch in der Leitung der Schule Bachwis wird es im neuen Schuljahr eine Veränderung geben. Frau Anna Keller hat sich entschieden, ihre berufliche Zukunft aus persönlichen Gründen neu zu gestalten. Frau Anna Keller hat auf das Schuljahr 11/12 ihre erste Anstellung als Schulleiterin im Bachwis angetreten. Die Schulbehörde bedauert den Weggang von Anna Keller, hat sie doch in den zwei Jahren als Schulleiterin im Schulhaus Bachwis gute Arbeit geleistet und war bei Eltern, Kindern und Lehrpersonen beliebt. Ich wünsche Anna Keller schon jetzt, dass sie auf Grund ihrer ersten Schulleitungs-Berufserfahrungen eine ihren Ansprüchen, Ideen und Wünschen gerechte neue Arbeitsumgebung finden wird.

Mit Zuversicht für die Zukunft denke ich an die Strategieklausur der Schulbehörde vom 26. Januar zurück. Am Vormittag haben sich Schulleitungen und Behördenmitglieder vorwiegend in kleinen, gemischt zusammen gesetzten Gruppen intensiv mit der Ist- und Soll-Situation einer rollengerechten Organisation der Schule Lindau auseinander gesetzt.

Ausgehend von diesen Basisdiskussionen werden sich nun Behördenmitglieder und Schulleitungen über Ablauf und klare Zuweisungen der AKV (Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen) im Rahmen von Prozessdefinitionen bis zum Sommer 2013 auseinandersetzen. Am Nachmittag hat dann die Schulbehörde im kleinen Kreis auf der politisch/strategischen Ebene über Optionen und deren Konsequenzen einer adäquaten Organisationsstrategie nachgedacht. Auch hier sind wir in der Definition der zukünftigen Gestaltung einer bedarfsgerechten Behördenstruktur ein gutes Stück näher gekommen. Ich freue mich, dass Behördenmitglieder, Schulleitungen und die Schulverwaltung sich auf diesen Veränderungsprozess eingelassen haben und wir diesen Weg gemeinsam gehen können. Erste Erkenntnisse aus diesem Prozess konnte ich auch bereits im Gemeinderat präsentieren:

- Der Zusammenschluss und die Nutzung der Ressourcen der Gemeinde (z.B. Liegenschaften, Werke oder auch Informatik) sollen intensiviert werden, Doppelspurigkeiten sind zu vermeiden.
- Operative Aufgaben sind aus dem Pflichtenheft der Behörde auf die Ebenen der Schulverwaltung und/oder Schulleitungen zu delegieren und die politische Führung dadurch zu stärken.
- Die pädagogische Fachkompetenz der Schulbehörde muss ausgebaut werden. Die Schulbehörde als Laiengremium muss sich auf fundiert aufbereitete Entscheidungsgrundlagen stützen können, ohne dabei die Schulleitungen oder Lehrpersonen zusätzlich zu belasten. Dazu sind die notwendigen Ressourcen bereitzustellen.

Diese Koordination und Abstimmung mit dem Gemeinderat ist mir auch im Hinblick auf die im Gemeinderat aktuell laufenden Organisationsüberlegungen wichtig. Um es in einer Analogie zu sagen – in einer Einheitsgemeinde müssen Gemeindebehörden und Schulbehörden, Gemeindeverwaltung und Schulverwaltung im Gleichklang musizieren.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Schulpflege

Im Februar fand keine ordentliche Schulpflegesitzung statt.

Die Schulpflege dankt allen Organisatorinnen und Organisatoren ganz herzlich für das grosse Engagement und Ihren engagierten Einsatz beim Planen und Durchführen der Skilager. Dazu gehören: Budget erstellen, Leiterinnen, Leiter und Küchencrew suchen, Fahrkarten bestellen, Essen bestellen und einkaufen, Schön- und Schlechtwetterprogramme organisieren, Apotheke aufrüsten und bereit stellen, Material für Spiele bereitstellen und ganz vieles mehr. Vor allem aber gehört «Verantwortung übernehmen» dazu – und das ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr.

Nadia Onorato, Schulpflege

Aus dem Schulalltag

Lese und Erzählnacht – eine lustvolle Art der Leseförderung

Die Lebenssituation der Kinder, ihr Freizeitverhalten und ihre Mediennutzung befinden sich im Wandel. Kommunikative Kompetenzen werden immer wichtiger. In unserer Wissens- und Informationsgesellschaft ist die Lesekompetenz eine wichtige Schlüsselqualifikation, die die Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben ermöglicht.

Das Vorlesen, das Erzählen in einem stimmungsvollen Rahmen ist ein einfaches Mittel der Leseförderung, dessen Effektivität vielfach nachgewiesen ist. Es zeigt Kindern und Erwachsenen, dass über das Vorlesen und das Erzählen Erlebnisse und Erfahrungen geschaffen werden, die positiv in Erinnerung bleiben und unmittelbar mit dem Medium Buch verknüpft sind. Es erleichtert den Zugang zum Buch und regt zum Selberlesen an.

Im Sinne des Gemeinschaftserlebnisses und der Leseförderung haben Vertreterinnen des neu gegründeten Elternrates im Schulhaus Buck am 31. Januar eine Lese- und Erzählnacht organisiert. Es freut mich, dass diese wertvolle Schulhaustradition weitergeführt wurde und dass dieses Jahr erstmals auch die Kindergartenkinder daran teilnehmen konnten. Einmal mehr war der Abend ein durch und durch gelungenes Ereignis mit vielen bleibenden Erinnerungen und Eindrücken.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die bei der Gestaltung der Lesenacht mitgeholfen haben. Herzlichen Dank fürs Organisieren, fürs Vorlesen, fürs Betreuen der Gruppen, fürs Bringen und Abholen der Kinder und ein ganz besonderer Dank an unsere Schüler und Schülerinnen, die durch ihr zahlreiches Erscheinen zum Gelingen beigetragen haben.



Gebannt hängen die Augen der Kinder an der Erzählerin.

Weitere Impressionen der Lesenacht finden Sie auf der Homepage unserer Schule: www.schule-lindau.ch

Andreas Winkelmann, Schulleiter, Schule Buck

Theaterbesuch

Am Mittwochmorgen, 20. Februar, besuchten alle Kindergartenkinder und Erstklässler der Gemeinde Lindau, Looslis Puppentheater: «De Hansdampf im Schnäggeloch». Dieser gemeinsame Theaterbesuch war für alle ein eindrückliches Erlebnis.

Im Kindergarten Oberwis wurde begeistert darüber gezeichnet und erzählt:



Kunstwerk von Zoe Kläy und Laura Cardoso

Hans (im Fenster) jagt seinen Hund Moritz fort. Die Katze vergräbt das Gewehr von Hans unter dem Baum, damit er nie mehr auf Katzen schiessen kann. Die Eule versteckt die Steinschleuder auf dem Baum. Der Frosch versenkt den Säbel im Weiher.

Alina: «Das Theater war schön.»

Eldion: «Mir hat es gefallen, dass die Katze das Gewehr im tiefen Loch vergraben hat.»

Luiza: «Der Dieb hat Hans in den Sack hinein gestopft. Ich finde das gemein.»

Florentina: «Ich bin glücklich, dass die Maus Hans befreit hat und dass Hans seinen Hund wieder gefunden hat und dass er wieder froh ist. Der Spruch vom Bär ist lustig.»



«De Hansdampf im Schnäggeleloch» konnte alle begeistern.

Alina: «Am Schluss durfte ich mit Moritz ein Foto machen und ihn streicheln.»

Luiza: «Ich finde Moritz herzig. Ich habe ihn so gern»

Eldion: «Ich hätte mega gerne auch so einen Hund.»

Christine Coulter
DaZ-Lehrerin (Deutsch als Zweitsprache)

Skilager Bachwis 3.-8. Februar in Wildhaus

Sonntag (Michael, Edin, Leon, Abilio)

Am Sonntagmorgen sind wir aufgestanden, um mit dem Car ins Skilager zu fahren. In Wildhaus mussten wir alles Gepäck vom Car in einen Lieferwagen umladen, danach gingen wir direkt auf die Piste. Zum Zmittag gab es Pommies-Frites und Wienerli. Auf der Piste war es später sehr neblig, aber es war trotzdem cool. Müde sind wir nach Hause gegangen.

Montag (Andrin, Lukas, Leandro, Yolanda)

Als uns am Morgen die Leiter weckten, sahen wir, dass es 15 cm Neuschnee gegeben hat. Leider war



Das schlechte Wetter tat der guten Laune keinen Abbruch: das Skilager Bachwis in Wildhaus.

der Nebel schon fast bei uns im Haus. Beim Einwärmen musste jede Gruppe einen Schneemann bauen. Leider haben wir nicht gewonnen. Nur der Skillift, der in Richtung Fun Park fährt, war offen – sonst war alles geschlossen. Am Nachmittag hatten wir die Chance ein Iglu zu bauen, eine Rutschbahn im Schnee zu machen und danach hinunter zu rutschen. Nur acht Kinder wollten auf die Piste, denn das Wetter verbesserte sich nicht. Die Lifte hatten wieder aufgemacht, darum konnten die Acht sogar auf den Chäserrugg. Die anderen bauten fleissig ein Iglu oder eine Schanze auf der selbstgemachten Piste. Abilio, Michael, Leandro und Andrin jumpeten mit dem Snowboard oder mit den Skiern über die Schanze. Am Abend spielten wir noch «Wetten dass...?!»!

Dienstag (Ayla, Robin, Melinda, Fabian)

Das Morgen von gestern heisst Heute. Und heute war ein super Tag. Eigentlich wie immer. Es passierte nur einen Unfall, als eine Leiterin und eine Schülerin auf den Bügellift wollten. Die Leiterin hatte einen Schnitt im Bein und musste genäht werden. Zum Glück war es nicht sehr schlimm. Leider konnte sie deshalb einen Tag nicht snowboarden. Aber es passierten auch viele schöne Sachen. Zum Beispiel war es heute nicht so neblig, nur der Wind blies am Nachmittag etwas stärker. Doch das Wetter spielte keine Rolle. Hauptsache die Kinder in Wildhaus haben Spass. Heute Abend schauen wir einen Film, wir wissen jedoch noch nicht welchen, wir lassen uns überraschen.

Mittwoch (Loris, Yannick, Manuela, Tamina)

Am Morgen gingen die einen nach Unterwasser zum Skifahren. Dort war es aber nicht besseres Wetter, aber die Pisten sind sehr schön. Am Nachmittag konnten wir auswählen, was wir machen wollen: Entweder ging man ins Dorf oder auf die Piste. Sieben Kinder gingen auf die Piste, der Rest zu Fuss ins Dorf. Auf dem Gamserrugg hat es mega gewindet. Etwa um 16.30 Uhr waren alle wieder im Haus und wir hatten Freizeit. Dann assen wir Znacht. Am Abend unternahmen wir mit Fackeln eine Nachtwanderung. Dort konnten wir Marshmallows am Feuer braten und Punsch trinken. Danach gingen wir nach Hause.

Enjoy-it



Gönnen Sie sich einen Moment der Entspannung

Massage: ♦Klassische Massage
♦Aromamassage

Fusspflege: ♦Fusspflege
♦Wellness-Fusspflege
♦French-Pedicure

Handpflege ♦Einfache Manicure
♦Wellness Manicure

Beauty: ♦Wachs-Dépilation

Corinne Pfister-Buff
Rosenacherstrasse 15
8317 Tagelswangen

Termine nach Vereinbarung
052 343 87 77
www.enjoy-it.ch

Donnerstag (Tim, Céline, Andrin S., Jara)

Am Morgen gingen wir auf die Skipiste mit ein wenig Verspätung, weil es zu stark schneite. Zum Aufwärmen spielten wir ein Törlifangis. Nach dem Aufwärmen fuhren wir auf die Piste. Nach drei Stunden coolem Fahren assen wir Zmittag. Es gab Flammenkuchen und Gemüsesuppe – mmhh fein.

Nach einiger Zeit gingen manche wieder auf die Piste und andere blieben in der Nähe des Hauses. Diejenigen, die beim Haus blieben, bauten Schanzen und fuhren darüber. Ein Mädchen musste im Tiefschnee noch nach einem Skistock suchen. Ab Abend hatten wir Disco und es war mega lässig. Es gibt nun ganz viele Pärchen...

Freitag

Heute haben wir Tims Geburtstag gefeiert. Leider war heute schon der letzte Skilagertag. Wir genossen ihn nochmals mit viel Ski- und Snowboardfahren. Am Mittag assen wir im Restaurant Schnitzel und Pommes. Es war sehr lecker! Gegen 15 Uhr holte uns der Car ab und wir fuhren zurück nach Winterberg, wo uns unsere Eltern abholten.

Es war eine mega lässige Woche im Skilager!

Tanja Hiltbrand

Skilager Buck

Sonntag, 3. Februar, Schulhaus Buck: Alles ist ruhig. Aber nicht mehr lange. Innerhalb von wenigen Minuten geht es zu und her wie in einem Bienenhaus. Ein Car fährt vor und von allen Seiten strömen Menschen daher: Kinder mit Wintersportausrüstungen, Eltern, Leiter, Verwandte, Freunde. Und alle haben nur eines im Kopf: Das Skilager!

Nun kann es also losgehen. Koffer und Ski- oder Snowboardausrüstungen werden verstaut und der beste Platz im Car in Beschlag genommen. Nach einer letzten Kontrolle (und einer Nachzüglerin) sind wir komplett: 30 Kids, 5 Leiter und ein Chauffeur. Verabschieden, schöne Ferien wünschen, winken und weg.

Eine ruhige Fahrt, am Zürichsee und am Walensee vorbei, ein kurzer Halt bei Landquart und über den Julierpass ins Engadin. Bald haben wir sie eingeholt: Das Küchenteam! Sie sind wie immer schon am frühen Morgen im Unterland gestartet und erwarten uns schon in der Chesa Caratsch mit einem feinen Zvieri. Nun entern wir, wie jedes Jahr, das Haus und richten uns in den Zimmern ein.

Nach dem ersten feinen Nachtessen gibt es noch einen kleinen (kalten) Dorfspaziergang und danach stellen sich die Leiter kurz vor. Ein erstes Dessert und nun gilt es ein erstes Mal in der frischen Höhenluft einzuschlafen. Dies gelingt natürlich nicht allen sofort, aber nach ein paar Ermahnungen wird es in den Schlägen so nach und nach ruhig.

«Never change a winning team». Nach diesem Sprichwort war das diesjährige Leiterteam zusammengestellt. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Mit-Leiter und Köchinnen unseres Skilagers.

Am Montagmorgen geht es dann ab in den Schnee. Die 30 Kids werden aufgeteilt nach Sportgerät und Fertigkeiten. Nach dem ersten Morgen können wir dann auch die nötigen Umteilungen machen, damit jeder mit etwa gleich starken Kindern unterwegs sein kann. Immer am Mittag treffen wir uns in Marguns beim Übungslift zum Lunch. Nach dem Essen und einer kurzen Leiterbesprechung geht es wieder auf die Pisten. So können jeweils für den Nachmittag die Gruppen nochmals angepasst werden.

Mittwoch. Der legendäre Easy-Day. Das bedeutet ein etwas anderer Tag im Lager. Er beginnt schon speziell, nämlich mit dem Hotel-Frühstück. Etwas später als üblich darf man sich an einem speziellen Buffet verpflegen. Die Leiter sind erfahrungsgemäss jeweils die letzten, die den «Zmorge» noch geniessen, bevor wir uns den Lunch zubereiten.

Danach geht es mit dem Zug nach Morteratsch. Das ist eine Bahnstation auf der Bernina-Linie. Von dort aus erreichen wir nach einer knapp einstündigen Wande-

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch



«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert

Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

rung durch eine herrliche Winterlandschaft die Zunge des Morteratschgletschers. Leider ist es jedes Jahr noch ein Stück weiter, weil sich der Gletscher immer weiter zurückzieht. In diesem Jahr können wir nicht ganz zum Gletschertor, weil das letzte Stück Weg von Schneeverwehungen zugedeckt ist.

Nach einer kurzen Rast und ein paar Fotos geht es zurück zur Bahnstation. Die RhB bringt uns nach Pontresina, dort dürfen wir uns etwa zwei Stunden im Hallenbad vergnügen. Mit Rutschbahn, Aussenbad, Whirlpool und Sprungbrett geht die Zeit im Nu vorbei. Zurück in S-chanf erwartet uns wieder ein mega feiner Znacht und mit verschiedenen Gesellschaftsspielen wird der Abend genossen.



Die Badenixen aus dem Schulhaus Buck.

Am Donnerstag sind wir wieder mit Skiern und Snowboards unterwegs. Am Abend leiten uns die SechstklässlerInnen durch den spassigen Schlussabend. Nachdem es (wie immer) noch ein Dessert gibt, ist heute etwas später Nachtruhe. Es ist natürlich auch etwas schneller ganz ruhig in den Zimmern, die Anstrengung und das Schlafmanko machen sich langsam bemerkbar...

Der Freitag ist mit Packen, Hausreinigung und einen letzten genussvollen Besuch der herrlichen Pisten von Celerina, schnell vorbei. Um 14.30 Uhr erwartet uns schon der Car bei der Talstation und wir richten uns gemütlich für die Heimfahrt ein.

Viele müde, aber zufriedene Kinder und Leiter werden in Tagelswangen von vielen Eltern, Verwandten und Freunden abgeholt. Eine tolle Woche ist vorbei und manch eine(r) freut sich wohl schon auf das nächste Skilager.

Manu Strässle Schaffner

Termine:

- 7 + 8. 3. Schulbesuchsmorgen Schule Bachwis
- 14. + 15. 3 Schulbesuchstage Schule Grafstal
- 18. + 19. Schulbesuchsmorgen Schule Buck
- 28. 3. Schulentwicklungstag, alle Schüler und Schülerinnen schulfrei
- 29. 3. – 1. 4. **Ostern**
- 11. 4. Spielnachmittag Schule Bachwis
- 15. 4. Informations-Elternabend für Kindergarten-eintritt
- 22. 4. – 3. 5. **Frühlingsferien**
- 9. 5. – 10. 5. **Auffahrt**
- 14. 5. Informations-Elternabend Übertritt in die 1. Klasse
- 16. 5. Schulkapitel, Nachmittag für alle Schüler und Schülerinnen schulfrei
- 20. 5. **Pfingstmontag**
- 12. 6. Weiterbildung Lehrpersonen, alle Schüler und Schülerinnen schulfrei

April-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 25. März

18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 4. April



**PNEUHAUS
WEGMANN**

8317 TAGELSWANGEN

- Reifen-Service
- Motorradreifen
- Felgen
- Lenkgeometrie
- Schneeketten
- Batterien
- Fahrwerkänderungen
- Stossdämpfer prüfen

Tel. 052 343 11 68
Fax 052 343 67 32

www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch



Dalla Corte AG

Cheminée Keramische Wand-
& Ofenbau und Bodenbeläge
8309 Birchwil Tel.044 836 73 83

www.dallacorteag.ch



Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Ostertage

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind am Donnerstag, 28. März durchgehend bis 14 Uhr, geöffnet. Über die Osterfeiertage bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen. Bei Todesfällen kann die Telefonnummer des Bestattungsamtes dem Ansagetext des Telefonbeantworters (Telefon 052 355 04 44) entnommen werden. Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal wünschen Ihnen frohe Ostern.

Gemeindehausgalerie

Die Fotoausstellung von Fritz Sigg dauert noch bis zum 31. Mai. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Gebührenfestsetzung für die periodischen Rauchgaskontrollen von Holzfeuerungen

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind.

Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Ihre Gemeindeverwaltung



Heizen Sie mit Vernunft

Mit wenig Aufwand und einem energiebewussten Handeln können Sie kleinere oder grössere Energieverluste vermeiden. Haben Sie schon an folgende Tipps gedacht?

- Lassen Sie jährlich einmal einen Heizungsservice durchführen. Dabei wird die Verbrennung Ihrer Heizung kontrolliert und richtig eingestellt. Neben dem jährlichen Brennerservice empfiehlt sich zirka alle drei Jahre ein gründlicher Anlagecheck. Prüfen Sie auch, ob Ihre Heizung dem heutigen Stand der Technik entspricht. Am umweltschonendsten arbeitet die Wärmepumpe. Sie entzieht der Luft, dem Grundwasser oder der Erde

Wärme, und bringt diese auf eine höhere Temperatur. Im Vergleich zu Öl-/Gasheizungen lässt sich der Primärenergieverbrauch und der CO₂-Ausstoss um 50% reduzieren.

- Senken Sie die Heiztemperatur nachts und bei längerer Abwesenheit ab, aber nie vollständig. Ein Wiederbeheizen braucht mehr Energie als leichtes Durchheizen.
- Um jeden Raum einzeln angemessen zu beheizen, sind Thermostatventile sinnvoll. Thermostatventile am Heizkörper halten die Temperatur in jedem Raum automatisch auf dem gewünschten Niveau. Sie lassen sich nachträglich leicht installieren.
- Raumtemperatur generell senken – in den Wohn-/Büroräumen auf 19 bis 21° C, in den Schlaf- und Nebenräumen auf 16 bis 18° C. Jedes Grad weniger heisst ca. 6% Energie sparen.
- Ihre Heizung sollte frühestens eine Stunde vor Ihrer gewohnten Weckzeit auf Vollbetrieb schalten und mindestens eine Stunde bevor Sie üblicherweise zu Bett gehen, wieder auf Reduzierbetrieb schalten.
- Ihre Räume müssen, genau wie Sie, tief durchatmen. Lüften Sie deshalb Ihre Wohnung bzw. Ihr Büro mehrfach am Tag – und dann kurz und kräftig. Öffnen Sie die Fenster vollständig für etwa fünf Minuten, dreimal am Tag. Den Tag über das Fenster auf kipp zu lassen, bedeutet zum Fenster hinaus zu heizen!
- Kontrollieren Sie nach Ende der Heizperiode alljährlich zum selben Zeitpunkt, wie viel Energie Ihre Heizung verbraucht hat. Bei Mehrfamilienhäusern verlangen Sie individuelle Heizkostenabrechnungen. Mit einem jährlichen Vergleich Ihres Energieverbrauchs können Sie den Erfolg Ihrer Massnahmen überprüfen.

Wer effizient heizt, leistet nicht nur einen Beitrag für sein Portemonnaie, sondern verursacht auch weniger Luftschadstoffe und CO₂-Emissionen. Viel Spass bei der Vermeidung Ihrer Wärmeverluste!

Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatung Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen

Telefon: 052 368 08 08

Fax: 052 368 08 18

E-Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch

Homepage: www.eb-region-winterthur.ch

Gemeindeverwaltung

Amt:	Telefon:	E-Mail:
AHV-Zweigstelle	052 355 04 44	einwohneramt@lindau.ch
Gemeindeaussendienst/ Liegenschaftssekretariat	052 345 19 34	werkhof@lindau.ch/ liegenschaften@lindau.ch
Bauamt	052 355 04 41	bauverwaltung@lindau.ch
Einwohnerkontrolle/ Bestattungsamt	052 355 04 44	einwohneramt@lindau.ch / bestattungsamt@lindau.ch
Elektrizitätswerk	052 345 10 61	info@ewlindau.ch
Finanzamt	052 355 04 38	
buchhaltung@lindau.ch		
Jugendbüro	052 345 20 11	
jugendbuero@lindau.ch		
Schulverwaltung	052 345 15 10	schulverwaltung@lindau.ch
Sekretariat Gemeinderat	052 355 04 34	sekretariat@lindau.ch
Sozialamt	052 355 04 39	sozialamt@lindau.ch
Steueramt	052 355 04 40	steuerverwaltung@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich.
Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden.

Montag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag:	7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung:

Dienstag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag:	8.30 – 11.30 Uhr
Freitag:	7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

An den übrigen Tagen sowie in den Schulferien bleibt die Schulverwaltung geschlossen.

Ab 1. April gelten für energetische Sanierungen schlankere Verfahren

Im März 2012 hat der Kantonsrat einstimmig Änderungen beim Planungs- und Baugesetz (PBG) beschlossen, mit denen die kantonale Volksinitiative «Umweltschutz statt Vorschriften» umgesetzt wird. Diese verlangte den Abbau bürokratischer Hürden bei energetischen Gebäudesanierungen. Der Regierungsrat hat nun entschieden, dass die Änderungen per 1. April 2013 in Kraft treten.

Neu werden energetische Sanierungen der Gebäudehülle dem Anzeigeverfahren unterstellt. Es handelt sich dabei um ein vereinfachtes und beschleunigtes Bewilligungsverfahren ohne Publikation und Aussteckung des Bauvorhabens. Die Behandlungsfrist beträgt 30 Tage.

Bei bestehenden Gebäuden dürfen Aussenwärmedämmungen bis zu 35 cm Dicke unbesehen gelten der Abstandsvorschriften, Längenmasse und Höhenmasse angebracht werden, sofern nicht überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen (z.B. Aspekte des Denkmalschutzes oder der Verkehrssicherheit).

Auch bei der Berechnung der Nutzungsziffern sind nachträglich angebrachte Wärmedämmungen unbeachtlich. Bei Neubauten wird bei besonders guter Wärmedämmung neu ein Bonus bei der Gebäude- und Firsthöhe gewährt.

Neu müssen Solaranlagen grundsätzlich auch in Kernzonen und anderen Schutzzonen bewilligt werden. Voraussetzung ist jedoch, dass sie sorgfältig in Dach- und Fassadenfläche integriert sind und dem Projekt nicht überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen.

(Medienmitteilung des Regierungsrates vom 17. Januar)

Rückenbeschwerden?

Rückengymnastik mit Gleichgesinnten
in effizienten Kleingruppen

Mittwoch 8:30, 17:30, 18:30 oder 19:30
Turnraum Kindergarten Lindau

Rufen Sie mich noch heute für ein
Probetraining an – Ihrer Gesundheit
zu Liebe!



VIF Vitaltrainings
Simone Tobler

In Reben 9, 8315 Lindau
T 052 345 34 73
M 076 507 34 73
www.vif-vitaltrainings.ch
info@vif-vitaltrainings.ch



**Realisieren Sie Ihre
Gartenträume durch**

Ihren  **Gärtner**

Gartenbau
Bietenholzstr. 3
8307 Effretikon
Tel. 052 343 65 65

Blumenboutique
Bietenholzstr. 1
8307 Effretikon
Tel. 052 343 21 62



Begegnung wagen!

**Donnerstag, 7. März und
Donnerstag, 4. April**

Ab 9.30 Uhr im Café Rainli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

Diakon Herbert Müller freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Ziischtigsträff

Die nächsten Treffen sind am:

**Dienstag, 12. März und am
Dienstag, 26. März**

jeweils um 14 Uhr im alten Schulhaus Winterberg

Riskier was, Mensch!

Sieben Wochen ohne Vorsicht
Veranstaltungen zur Fasten-
aktion der evangelischen Kir-
che

Freitag, 8. März,
9 bis 10 Uhr im Pfarrhaus
Lindau

«Widerspruch riskieren –
ohne Blatt vor dem Mund» (Hesekiel 2,3 – 7).
Bibelgesprächskreis für Generation 65+

Mittwoch, 20. März,
19.30 bis 20 Uhr, Kirche Lindau
«Niederlagen riskieren – ohne schützende Rüstung»
(1. Samuel 17,38 – 45).
Abendbesinnung

7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen Kirche

Freitag, 22. März,
19.30 Uhr, Pfarrhaus Lindau
«Das Unmögliche riskieren – ohne dem Zweifel zu
erliegen» (Matthäus 14,22 – 33).
Spielfilm «Into The Wild» (USA 2007, Regie Sean
Penn), Eintritt frei, Dauer ca. 2,5 Stunden.

Palmsonntag, 24. März,
9.30 Uhr, Kirche Lindau
«Verletzungen riskieren – und dem anderen als Kind
Gottes begegnen» (Matthäus 5,38 – 45).
Abschlussgottesdienst

Kolibri

Mittwoch, 13. März
14 bis 16 Uhr,
Pfarrhaus Lindau



Der Herr ist mein Hirte – was das zu bedeuten hat
und vieles mehr erfährt und erlebt ihr an diesem
Nachmittag. Auch Bastelspass kommt dabei nicht zu
kurz und wir üben uns in der Technik des Filzens –
zusammen mit Nadia Onorato. Also nicht verpassen
und gleich anmelden!



Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wir freuen uns auf einen spannenden Nachmittag!

Anmeldung bis 11. März bei: Monika Di Benedetto,
dibenedetto@kirche-lindau.ch,
Telefon 052 385 14 85

FRÜHLINGSAUSSTELLUNG
Samstag, 23. März 09.00 – 16.00 Uhr
Sonntag, 24. März 09.00 – 16.00 Uhr

Säntisstr. 51 8311 Brütten Tel. 052 - 345 35 33 www.garte-haendsche.ch

**GARTE
HÄNDSCHEN**
GARTENCENTER
GARTENBAU

Männer–Apéro

Samstag, 16. März,

9.30 Uhr Ref. Zentrum Rebbuck, Effretikon

Herzliche Einladung an alle Männer!

Reden hilft – auch in Krisen.

Referent: Tony Styger, Theologe und Psychologischer Berater

Tony Styger ist Leiter der Telefonseelsorge «Die dargebotene Hand» Zürich (Telefon 143) mit ihrem niederschweligen Gesprächsangebot per Telefon, E-Mail oder Einzelchat. Das Freiwilligenteam, zu dem 90 Frauen und Männer gehören, steht jeden Tag mit durchschnittlich 100 Menschen in Kontakt. Der Referent gibt einen Einblick in die Ausbildung und die Tätigkeit der Telefonseelsorge aber auch Anregungen für den Umgang mit Krisen in unserer eigenen Umgebung. Er geht davon aus, dass Krisen zum Leben gehören, und dass Reden hilft, sie zu bewältigen. Allerdings: Welche Voraussetzungen braucht es für ein gelingendes Gespräch? Wie kann ich gut auf meine Mitmenschen eingehen? Wie kann ich sie Wertschätzung und Annahme erfahren lassen? Bei der «Dargebotenen Hand» hat sich im Laufe der mehr als 50 Jahre seit ihrer Gründung diesbezüglich ein reicher Erfahrungsschatz angesammelt.

Fiire mit de Chliine

Samstag, 23. März,

10 Uhr Pfarrhaus Lindau



Eingeladen sind kleine Kinder (ca. 3 bis 5 Jahre) in Begleitung der Eltern, Grosseltern, Paten. In diesem speziell gestalteten Gottesdienst werden die Kinder miteinbezogen. In dieser Feier ist Ostern das Thema und wir backen mit den Kindern Zopfkränze oder -tiere.

Damit wir genügend Material mitbringen können, bitten wir um Anmeldung bis am Donnerstag, 21. März an: dibenedetto@kirche-lindau oder Telefon 052 385 14 85.

Gesundheitspraxis Herzenskonzepte

Wünschen sie sich Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen, eine Wegbegleitung im sich immer schneller veränderndem Alltag oder Hilfe bei körperlichen Beschwerden?



Gerne helfe ich Ihnen dabei mit:

Kinesiologie, Heilbehandlungen, Bewusstseinscoaching

Maja Weishäupl-Keller
Julius-Maggi-Str. 43
8310 Grafstal

Tel: 052 345 04 05 / m.weishaeupl-keller@gmx.ch
Termine nach Vereinbarung

Mitenand-Morge

Mittwoch, 3. April,

9.15 bis ca. 11 Uhr im Ökumenischen Begegnungszentrum St. Josef in Grafstal (Kirche).

Zusammen mit der Pfarrei St. Martin laden wir Familien mit Klein- und Vorschulkindern herzlich zu einem spannenden Vormittag ein. Eine Geschichte und Kinderlieder bilden das Zentrum der Kinderfeier im Kirchenraum. Anschliessend finden wir uns im Pfarreisaal zu einem Znüni mit Spielen und Gesprächen ein.

Kinderferientage

Die Kinderferientage finden dieses Jahr in der ersten Frühlingsferienwoche statt. Mehr Infos folgen in der nächsten Reformiert lokal und im Lindauer.

Voranzeige

«Gut im Gespräch bleiben»

Donnerstag, 11. und 18. April,

Jeweils 20 bis 22 Uhr

Kommunikation ist Gold wert! Zu diesem zentralen Lebensthema finden zwei interessante und spannende Abende statt.

Referent: Dr. H.P. Dür, Theologe, Buchautor und bekannt als Wort zum Sonntag-Sprecher.



Mittagstisch

**im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 14. März, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend

Telefon 052 345 11 51

im Restaurant Landhus, Tagelswangen

Es findet bis auf weiteres kein Mittagstisch statt.

**im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 28. März, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend

Telefon 052 345 01 51



Jugend- und
Familienverein
Lindau

Angebot des Jugend- und Familienvereins Lindau

Liebe Jugendliche ab 13 Jahren

In den Frühlingsferien, **Montag, 22. April und Dienstag, 23. April** findet im Familientreff Pavillon Watt in Effretikon der beliebte **Babysitterkurs** statt.

Kurszeiten: jeweils 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr.

Der Kurs baut auf der Broschüre «Babysitting» des Schweizerischen Roten Kreuzes auf. Es werden wichtige Grundlagen zu den Themen Entwicklungsschritte im Kleinkinderalter, Wickeln und Mahlzeiten zubereiten, Spiele für jede Altersstufe sowie Gefahren erkennen und Unfälle verhüten, vermittelt.

Da der Jugend- und Familienverein Lindau JFVL immer wieder Anfragen zur Vermittlung von Babysittern bekommt, haben wir uns entschlossen, den Kursbesuch zu unterstützen: Die Kurskosten betragen Fr. 132.–. Gegen Vorweisung der Kursbestätigung vergütet der JFVL die Kosten von Fr. 100.– pro Teilnehmerin oder Teilnehmer für die Broschüre «Babysitting» zurück.

Wir hoffen nun, dass sich viele Jugendliche angesprochen fühlen. Laut «Regio» sind Anmeldungen bis spätestens 2. April zu richten an das Sekretariat der Kleinkindberatung Region Ost, Guyer-Zeller-Strasse 21, 8620 Wetzikon, Telefon 044 95250 75 oder kbb.pfaeffikon@ajb.zh.ch.

Jugend- und Familienverein Lindau JFVL

Dä Kasperli chunnt is Altä Schuelhuus in Winterberg

Kasperli-Theater
(für Kinder ab 3 Jahren, Dauer zirka 40 Min.)

Sonntag, 24. März, 14.30 Uhr

Altes Schulhaus Winterberg
Eschikerstrasse 4, 8312 Winterberg

Eintritt: Fr. 5.– pro Kind / Fr. 7.– pro Erwachsene

Bitte um Anmeldungen an:

Jugend- und Familienverein Lindau,
samantha.streit@bluewin.ch, Telefon 043 333 83 69
Anmeldungen bis 20. März

Bitte pro Kind ein Sitzkissen mitnehmen

Herzliche Einladung zur Chrabbelgruppe (Muki-Treff) für alle Mütter mit Babys und Kleinkindern

Die Chrabbelgruppe findet einmal im Monat am Dienstagmorgen von 9 bis 11 Uhr statt.

Die nächsten Daten sind:

Dienstag, 2. April
Dienstag, 7. Mai

Treffpunkt: Altes Schulhaus in Winterberg

Es sind alle Mütter (und natürlich auch Väter, Grosseltern oder andere Betreuungspersonen) mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren herzlich eingeladen, egal welcher Nationalität oder Religion! Es ist keine Kinderhüeti, das heisst die Begleitperson hat die Aufsichtspflicht über das Kind. Kranke oder stark erkältete Kinder dürfen aus Rücksicht auf die anderen leider nicht teilnehmen.

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– für Kaffee, Gipfeli usw. erhoben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Mireille La Barre (Telefon 052 222 33 80; mireille.labarre@sunrise.ch) oder Monika Di Benedetto (Telefon 079 255 25 85; monika_dibenedetto@hotmail.com).



AWEKA AG

Rohrreinigung + Schachtentleerung
Hinterrietstrasse 1
8317 Tagelswangen

Telefon 052 343 11 28
www.aweka.ch

**Donnerstag, 4. April,
20 Uhr**

Türöffnung 19.30 Uhr
Bucksaal Tagelswangen



Die Seidenstrasse – Mythos und Gegenwart

Mit Bruno Baumann

Bruno Baumann wurde 1955 in Österreich geboren, studierte Geschichte und Ethnologie und lebt heute als Autor und Filmemacher in München. Seit 1978 bereist er regelmässig die entlegendsten Gebiete der Erde, vorwiegend in Afrika und Asien und sucht die Begegnung und den Dialog mit anderen Kulturen. Er durchquerte unter anderem die Takla Mala und die Wüste Gobi und drehte zahlreiche Dokumentarfilme.

Im Jahr 2010 startete das Projekt Roads of Dialogue – Silkroad Experiences. Die antike Seidenstrasse, das bedeutendste Band, das es je auf Erden zwischen Völkern und Kontinenten gab, ist zwar Vergangenheit, aber ihr multikultureller Geist ist aktueller denn je. Auf den Spuren der alten Karawanenwege ist eine neue Seidenstrasse entstanden, ein moderner Verbindungsweg zwischen Ost und West, von Europa bis China. Sie beflügelt nicht nur die



*Lassen Sie sich von Bruno Baumann für einen Abend
in eine andere Welt entführen.*

Phantasie von Poeten, wie den kirgisischen Dichter Chinghis Aitmatov, sondern auch Politiker verschiedenster Couleur, die darin ein großes wirtschaftliches Potential sehen.

Ob inmitten des Sandmeeres der Takla Makan oder auf einem der Bazare in abgelegenen Oasen mit seinem orientalischen Gepräge und vibrierender Atmosphäre aus Gerüchen und Geräuschen, Bruno Baumann macht das Abenteuer Seidenstrasse auf vielfältige Weise für uns erlebbar.

Anmeldung:

052 347 15 03 oder 052 345 10 55 oder
forum@lindau.ch

Eintritt:

Fr. 15.– / 10.– / 35.–



Frühlingskonzert

mit Gastauftritt der
Horn- und Alphornklasse der
Städtischen Musikschule Illnau-Effretikon

**Sonntag, 7. April, 16.30 Uhr,
Reformierte Kirche, Effretikon**

Direktion:
Stephan Burkhalter, Korps
Ernst Schwyter, Gruppenspiel
Matthias Kofmehl, Horn- und Alphornklasse

Moderne Technik und alte Handwerkskunst



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Zuhause umsorgt

Home Instead Seniorenbetreuung

- Gesellschaft zu Hause, Spaziergänge, gelegentliche Fahrdienste
- Hilfe im Haushalt Wochenkehr, Wäsche, Einkaufen, Kochen etc.
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Flexible Einsatzzeiten, von 2-24 h
- Kostenloses Beratungsgespräch

Home Instead Zürcher Oberland
8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 16 40



Einladung zum öffentlichen Konzert für Jubilare



**Am Sonntag, 17. März,
14 Uhr**

im Bucksaal in Tagelswagen

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Wir haben für Sie einen bunten musikalischen Blumenstrauss zusammengestellt. Der Musikverein und der Männerchor konzertieren gemeinsam und wollen Ihnen damit zu Ihrem Jubiläum eine Freude bereiten. Für eine kleine Festwirtschaft mit Kaffee und Kuchen ist gesorgt und auch ein guter Tropfen wird nicht fehlen.

Zu diesem öffentlichen Anlass sind alle, die Freude an Musik und Gesang haben und mit uns einen gemütlichen Sonntagnachmittag verbringen möchten, herzlich eingeladen.

Über Ihren Besuch freuen sich ganz herzlich

*Musikverein Kempptal
Männerchor Kempptal-Winterberg*

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat
in der kath. Kirche in Grafstal **von 14 bis 16
Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **4. / 18. März**

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



**Projektierung/Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen**

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11



Auf der Suche nach dem Cevi- Schatz Cevi-Tag 2013

Bereits zum dritten Mal findet am 16. März der nationale Cevi-Tag statt. An diesem Samstag-Nachmittag machen sich Kinder und Jugendliche gemeinsam auf, den Cevi-Schatz zu finden und erhalten dabei einen Einblick in den Cevi Effretikon-Lindau.



Wer findet wohl den Schatz?

Der Cevi-Tag steht unter dem Motto «Finde den Cevi-Schatz». Die Abteilung Effretikon-Lindau hat eine Cevi-Schatzkarte gefunden und will sich nun auf die Suche nach diesem Schatz machen. Damit das Unterfangen gelingt, braucht der Cevi aber noch viele Kinder, die sich gemeinsam auf die Suche machen wollen. Denn so eine Schatzsuche ist abenteuerlich und verlangt nach vielen guten Ideen um Hindernisse zu überwinden und Gegner zu überlisten. Sollte die Suche erfolgreich sein, gilt es, das Geheimnis des Cevi-Schatzes zu lüften. Was mag es wohl sein? Ein feiner Zvieri, Gold und Edelsteine, oder ist der grösste Cevi-Schatz das gemeinsame Erlebnis?

Zu dem spannenden Nachmittag sind alle Kinder ab Kindergartenalter herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Schulhaus Watt (Brunnen) in Effretikon

Alle weiteren Informationen sind zu finden unter www.cevi.net oder www.cevi-tag.ch. Bei Fragen zum Cevi-Tag steht Ihnen Jara Gerber unter 079 101 78 10 gerne zur Verfügung.

Was ist der Cevi?

Der Cevi ist der drittgrösste Jugendverband in der Schweiz. Er umfasst rund 15'000 Mitglieder, führt jährlich über 80 Ausbildungskurse und gegen 300 Lager durch. Als christlich und international ausgerichtete Jugendbewegung stehen Leiterschaft und das Befähigen von Menschen im Zentrum aller Tätigkeiten. Der Cevi Schweiz ist Teil der europäischen und weltweiten Cevi-Verbände YMCA und YWCA mit insgesamt 70 Millionen Mitgliedern.

Remo Bischof

Leserbriefe



Sehr geehrter Herr Frei
Im Testament von Frau Vetstein bin ich bei der Willensvollstreckung beratend erwähnt. Gegenüber Frau Vetstein erachte ich es als meine Pflicht, mich dafür einzusetzen, dass ihr Legat von 1 bis 1.2 Millionen Franken im Spitexbereich Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lindau zu Gute kommt.

In einer gemeinsamen Sitzung des Spitexvorstandes und des Stiftungsrates der Hauspflegestiftung Lindau vom 3. September 2012 wurde beschlossen, dass der Stiftungsrat durch ein Mitglied von der Spitex Lindau erweitert wird und der Spitexverein eine ausserordentliche GV einberuft mit dem Traktandum: Einbringung einer Million Franken in die bestehende Stiftung Hauspflege Lindau. Am 20. November 2012 stimmten die Mitglieder an der GV diesem Traktandum zu und wurden darüber orientiert, dass auch eine Erweiterung des Stiftungsrates durch ein Mitglied der Spitex stattfindet. Im Januar 2013 teilen Sie dem Spitexvorstand mit, dass eine Erweiterung des Stiftungsrates nicht mehr in Frage komme.

Dass unter diesen Voraussetzungen der Vorstand des Spitexvereins laut einem Brief vom 30. Januar 2013 an Sie nicht mehr gewillt ist, den Nachlass Vetstein in die Stiftung für Hauspflege Lindau einzubringen, begreife ich, da Ihre Glaubwürdigkeit durch diesen plötzlichen, nicht nachvollziehbaren Meinungsumschwung gelitten hat.

Sehr geehrter Herr Frei, ich bitte Sie: Geben Sie per sofort Ihren Rücktritt als Präsident und Mitglied der Stiftung für Hauspflege Lindau bekannt und machen Sie den Weg für einen Neuanfang frei zum Wohle der Bevölkerung von Lindau.

Werner Leibold, Winterberg

Und wieder ein neuer Schulleiter.....!!!

Nichts ahnend öffnen wir den Brief mit dem Absender Gemeinde Lindau. Hieraus erfahren wir, dass Frau Anna Keller gekündigt hat! Oh nein – ist unser erster Gedanke, nicht schon wieder der zweite.....

Innert fünf Jahren ist das nun schon der dritte Schulleiter im Bachwis der das Handtuch wirft! Woran liegt das? Ist der Job des Schulleiters so schwierig, bürokratisch und nervenaufreibend? Oder sind wir Eltern oder die Kinder so kompliziert geworden? Oder mischen sich vielleicht einfach zu viele Stellen von oben ein? Wir wissen es nicht. Vielleicht von allem ein bisschen?

Die Gerüchteküche jedenfalls brodelt und es fragt sich, warum nebst Frau Keller auch Herr Schiess und Frau Hiendl gekündigt haben? Wir fragen uns auch,

warum «kaum ist die Schulpflege komplett» wieder ein Rücktritt aus diesem Gremium zu verzeichnen ist! Kommt denn die Schule Lindau nie zur Ruhe?

Eveline und Armin Kuhn

Gegenwind

Vor mir liegen zwei Schreiben – Schulpflege Lindau, Schulleiterin Bachwis Winterberg. Meine Gedanken gehen zurück an das letzte Adventssingen im Schulhaus Bachwis in Winterberg. Diese «Miteinanderatmosphäre» von Lehrern, Schülern und Eltern war beinahe greifbar. Ich habe Frau Anna Keller damals ganz spontan einige Worte per Mail zugesandt. Ihre optimistische Antwort habe ich immer noch in meiner Mailbox. Allerdings stehen ihre zukunftsorientierten Worte jetzt im krassen Gegensatz zu den Geschehnissen kurz vor den Sportferien. Was ist geschehen, dass eine beliebte Schulleiterin binnen kurzer Zeit die Flinte ins Korn wirft oder werfen muss? Hier besteht Klärungsbedarf!

Mit Frau Anna Keller müssen wir nicht nur eine kompetente Schulleiterin ziehen lassen, sondern vor allem viel Menschlichkeit in Person. Sie hat es verstanden, während relativ kurzer Zeit im Schulhaus Bachwis das bestehende Lehrerkollektiv zu stabilisieren und zu einem Team zu formen. Es lag und liegt in ihren Händen, die nötige Ruhe und Kontinuität ins tägliche Schulleben zu bringen. Ein normaler Schulalltag mit einer Konstanz in allen Belangen über mehrere Schuljahre hinweg wäre so wichtig und erstrebenswert für alle Beteiligten.

Es ist bedauerlich, dass wir solche Kapazitäten wie Frau Keller gehen lassen und dass dies scheinbar in wenigen Händen liegt. Hier geht es nicht nur um unsere Kinder, sondern auch um unsere Lehrer. Auch sie fangen im August wieder mit einem neuen Vorgesetzten an. Man kann nur hoffen, dass Frau Kellers Weggang nicht den zu befürchtenden Dominoeffekt auslöst und weitere Lehrpersonen das Schulhaus verlassen wollen.

Lassen wir doch die Schule einfach mal Schule sein und konzentrieren uns endlich wieder auf das Wesentliche! Weniger wäre hier sicher mehr.

Simone Schmidli, Winterberg

Garage A. Quici
Kemptthal

 **mazda**

- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen, Occasionen
- An- und Verkauf
- Reifen- u. Klimageservice
- Diesel Abgaswartung

Garage A. Quici, Pfäffikerstrasse 32, 8310 Kemptthal
Tel. 052 345 21 48, www.quici.ch, garage@quici.ch



20.GV des Trägervers eins unseres Dorfladens Winterberg

Schon aus dem Jahresbericht 2011 ging hervor, dass der rückläufige Umsatz ein grosses Problem des Dorfladens ist. Leider hat sich das auch im vergangenen Jahr nicht geändert. Wie Ursula Hebeisen den 32 Anwesenden mitteilte, ist diese Sorge nach wie vor ungelöst. Mit den Finanzen wird sehr sorgfältig umgegangen, wie die Jahresrechnung zeigt. Statt die budgetierten Fr. 11'150.– sind lediglich Fr. 8'790.95 verbraucht worden. Dennoch steht einem Total Einnahmen von Fr. 7'129.10 ein Total Ausgaben von Fr. 8'790.95 gegenüber, also ein leichter Ausgabenüberschuss von Fr. 1'661.85. Allerdings ist dieser Betrag weit unter dem budgetierten Ausgabenüberschuss von Fr. 4'000.–. Das Vermögen per 31.12.2012 beträgt somit Fr. 62'024.03.

Zu erwarten sind im laufenden Jahr Kosten von Fr. 11'000.–. Die Einnahmen werden sich verringern, da die Mitgliederzahl leicht rückläufig ist (zur Zeit 179), keine übrigen Einnahmen zu erwarten sind und der Ladenverein der Ladenführung die Miete für das Jahr 2013 vollumfänglich erlässt. Ein Votant plädierte dafür, die Miete in zwei Schritten, d.h. je hälftig dieses Jahr und im nächsten zu erlassen. Er zog seinen Antrag jedoch zurück, weil er auf grossen Widerstand stiess. Die Absicht der Trägerschaft ist es, auf diese Weise dem Führungsteam finanziell Luft zu verschaffen und ihrem grossen Einsatz Anerkennung zu zollen.

Einem Total Einnahmen von Fr. 3'500.– wird ein total Ausgaben von Fr. 11'000.– gegenüberstehen, d.h. es wird ein Ausgabenüberschuss von Fr. 7'500.– erwartet.

Der Jahresbericht, die Rechnung und das Budget wurden einstimmig angenommen. Der Mitgliederbeitrag bleibt auf demselben Niveau. Der gesamte Vorstand und die Präsidentin wurden einstimmig wiedergewählt ebenso Christian Oertli als Revisor.

Am Dienstag, 14. Mai wird das 20jährige Bestehen des Dorfladens Winterberg mit einem Apéro gefeiert. Alle sind herzlich eingeladen! In ihrem Jahresrückblick 2012 schaute die Präsidentin Ursula Hebeisen nochmals auf die vergangenen 20 Jahre zurück. Neben der Erfolgsgeschichte des Dorfladens bleibt aber der rückläufige Umsatz das zentrale Problem der Zukunft, das es in den Griff zu bekommen gilt. Ein Scheitern würde das Aus des Ladens bedeuten.

Katia Bodmer, Redaktion



grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLebt

Winterberg kauft einen jungen Zuchtstier

Sehr gut erhalten ist das Protokollbuch der damaligen sogenannten Zuchtochsenossenschaft und Viehassekuranz Winterberg 1886.

Nachstehende Beschreibung ist diesem Buch entnommen, jedoch einiges der heutigen Sprache angepasst.

Vor 125 Jahren beantragte Johann Rudolf Keller, Präsident der Zuchtochsenossenschaft Winterberg, dass unbedingt ein junger Zuchtstier anzuschaffen sei. Es kam zu einer ausserordentlichen Versammlung. Dabei beklagte sich der Zuchtstierhalter, Rudolf Kuhn, über die Zuchtunfähigkeit des jetzigen Stieres, der immer träger werde und somit für einen «Sprung» (natürliche Besamung) nicht mehr bereit zu halten sei.

Nach längerer Debatte stellte Förster Keller den Antrag, den Stier abzuschaffen und sofort für einen anderen besorgt zu sein, damit man nicht auf eine «Aushilfe» angewiesen sei. Beim Zuchtstierhändler Enderli aus Illnau konnte ein gutes Exemplar für Fr. 450.– gekauft werden. Für diese Bemühungen erhielt die Vorsteherschaft (Vorstand) Fr. 9.–, der Gutsverwalter und der Schreiber Fr. 6.–. Weiter zeigt das Rechnungsjahr 1888 Einnahmen von Fr 378.– für das Sprunggeld (Kosten für die natürliche Besamung) von 108 Kühen zu je Fr. 3.50.

Bald bemühte sich auch der Vorstand im Rahmen der Viehversicherung, ihre Statuten von der Direktion des Innern genehmigen zu lassen. Denn nur so konnte bei einer vorkommenden Viehseuche eine staatliche Unterstützung beansprucht werden.

Im Jahre 1895 kam es wegen eines Streitfalls zu einer ausserordentlichen Versammlung der Viehversicherung. Ein Stück Vieh aus Winterberg, das Metzger Rutz in Töss geschlachtet hatte, wurde von der Fleischkontrolle zurückgewiesen. Begründet wurde dieses Vorgehen damit, dass darunter 16 Kilo Fleisch von einem kranken Affen stamme. Es kam dabei zu schwierigen Verhandlungen, die allerdings Gemeinderat Krüsi, Friedensrichter Kuhn und Präsident Keller dann doch zur Zufriedenheit des Angeklagten lösen konnten. Ob es sich dabei um einen Affen aus dem von Julius Maggi (1846 bis 1912) gepflegten Tiergehege im Wäldchen bei Kempthal handelte, konnte nie in Erfahrung gebracht werden.

Verein LindauLebt

Kaufe Altgold und Gold- schmuck

Silberwaren, Silbergeld,
Silberbesteck, Gold- und
Silbermünzen, ganze
Münzensammlungen,
Medaillen, Briefmarken,
alte Ansichtskarten, alte
Uhren, Zinn usw.
Tel. 052 343 53 31,
H. Struchen.



10m-Indoor Nachwuchskurs 2012/2013

Seit vergangenem Oktober trainieren, neben zahlreichen Erwachsenen, auch drei Jugendliche fleissig im Dachgeschoss des schönen Schützenhauses an der Hinterrietstrasse.



Die Kursleiter Sonja Heider (J&S Trainer C) und Patrick Lang zeigen grosses Engagement und führen die Jugendlichen mit Elan an die guten Resultate und Schwarztreffer heran.



Die Jugendlichen liessen sich begeistern und gaben vollen Einsatz.

Christian Lohm, Tagelswangen, der bereits einige NW-Kurse absolviert hat und auch Aktivmitglied der AS Tagelswangen ist, ist der Routinier unter den Jugendlichen. Neben ihm geben Michelle Hess und Jeannine Gujer (beide Tagelswangen) das Beste. Mit dem neuen Ausbildungskonzept nach J&S hat sich einiges geändert. Es werden nicht nur schiesstechnische Übungen und Zielsicherheit getestet sondern auch diverse polisportive Übungen finden Anwendung. Es geht um Balance, Geschicklichkeit und sportlichen Ehrgeiz.

Die AS Tagelswangen gratulieren den Jugendlichen für die guten Trainingsresultate und wünschen allen dreien für das Kursabschlusschiessen anfangs März viel Erfolg.

Der Nachwuchskurs 30m startet im April. Interessierte Jugendliche dürfen sich gerne beim Nachwuchsleiter Markus Hänni 079/703 51 76 melden.

Schweizermeisterschaft 10m-Indoor (Stellung kniend) in Wil

Am 23. Februar konnten zwei Aktivmitglieder der AS Tagelswangen an der Schweizermeisterschaft in Wil gegen 38 andere Konkurrenten antreten.



Volle Konzentration beim Schuss.

Mit den guten Resultaten aus der Heimrunde konnten sich Dani Gujer (Rang 18, 385 Punkte), Rico Berli (Rang 33, 376 für Final abgemeldet) und Markus Ryf (Rang 41, 365 Punkte) für die SM qualifizieren. Weitere Ränge: Bettina Heider (Rang 42, 322 Punkte) und Monica Heider (Rang 43, 310 Punkte). Die Qualifikation stehend hat Sonja Heider bestritten (Rang 34, 319 Punkte).

Die Resultate der Schweizermeisterschaft kniend:
Dani Gujer 95/95/96/95 = 381 Rang 23
Markus Ryf 91/96/95/91 = 373 Rang 30

Herzliche Gratulation den beiden erfolgreichen Schützen!

Nicole Gujer, AS Tagelswangen, Präsidentin

EINLADUNG ZU DEN
CREATIVE EYE
CITROËN

CITROËN NEMO CITROËN BERLINGO CITROËN JUMPY CITROËN JUMPER

Entdecken Sie die attraktivste Nutzfahrzeugpalette überhaupt. Unsere Nutzfahrzeug-Zentren, unsere Business Centers und unser Fachpersonal halten sich bereit, um selbst den spezifischsten Anforderungen der Profis gerecht zu werden. Professionelle Beratung und auf Ihre individuellen Erfordernisse zugeschnittene Lösungen erwarten Sie bei Citroën.

Samstag, 9. März, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

DORFGARAGE Feldmann GmbH
Chlotengasse 10a, 8317 Tagelswangen
Telefon 052 343 67 14
www.dorfgarage-tagelswangen.ch

DIESELPOINT

CREATIVE TECHNOLOGIE

Redaktionsschluss

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss jeweils montags um 18 Uhr. Ihre Beiträge sollten zu diesem Zeitpunkt in unserem Postfach liegen oder bereits per E-Mail übermittelt sein. Später eintreffende Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Unsere E-Mail-Adresse: lindauer@lindau.ch.

Vielen Dank für die Einhaltung der entsprechenden Termine. Unsere Arbeit wird dadurch wesentlich erleichtert.

Das Redaktionsteam



Nachwuchsschiesskurs 300m

Der Gemeindegeschiesverein Lindau schenkt der Ausbildung der Jugendlichen im sportlichen Schiessen grosse Beachtung und möchte den Kursteilnehmerinnen und Teilnehmern den Einstieg in diese Sportart ermöglichen. Saisonhöhepunkte sind der Jungschützenfest, Luzerner Kantonalgeschützenfest, Knabenschiesen und, und, und.



jugendundsport.ch

Kursort: Schützenhaus Lindengüetli

Kursbeginn: Samstag, 16. März, 13 bis 15.30 Uhr.

Ziel: Stufengerechte Ausbildung im sportlichen Schiessen, den Schiesssport als Leistungssport kennen lernen. Teilnahme an verschiedenen Wettschiessen.

Die Teilnehmer werden in zwei Kategorien aufgeteilt:

Kat. J: Jahrgang 1996 – 1993
Anmeldung bis 10. März an: Hugo Eugster, Telefon 079 549 84 62, h.eugster@hispeed.ch

Kat. JJ: Jahrgang 2003 – 1997
Anmeldung bis 10. März an:
Thomas Benz, Telefon 079 443 13

Kurskosten: Fr. 60.–

Die Teilnehmerzahl ist aus Sicherheitsgründen beschränkt.



Sommer-Ausschreibung

Der TC Grafstal führt für Junioren und Junggebliebene bis hin zum Seniorenalter über das Sommerhalbjahr 2013 auf den Tennisplätzen Grafstal Tennis-kurse durch.

Das Ziel ist:

- Bei den Junioren möglichst viele Mädchen und Knaben für das Tennisspielen zu begeistern. Jahrgänge 2008 bis 1994. Dies wird erreicht durch ein gezieltes Training in Gruppen.
- Teilnahme an der Interclubmeisterschaft 2013 (Bei genügend Teilnehmern)

Bei den Bambinis wollen wir spielerisch lernen, mit dem Ball und dem Schläger umzugehen. Spass und Spiel sowie Bewegung stehen im Vordergrund. Jahrgänge 2008 bis 2006.

Senioren/innen oder Neueinsteiger/innen die diesen schönen Sport noch erlernen wollen oder sich verbessern möchten sind willkommen.

Anmeldung:

Beim Tennislehrer: E-Mail: huwalser@bluewin.ch. Die Klubspieler können unter Anleitung ihre technischen Fähigkeiten verbessern und die eigene Fitness testen und erweitern.

Wer ist angesprochen:

1. Jugendliche und Bambinis der Jahrgänge 1994 bis 2008 werden berücksichtigt und können am Mittwoch von 13 bis 19 Uhr je eine Stunde pro Gruppe trainieren. Bei schlechtem Wetter in der Halle Grafstal.

2. Alle Senioren/innen oder Neueinsteiger/innen unter der Woche nach Absprache mit dem Tennislehrer (Morgen oder Abend).

Gruppeneinteilung:

Die Einteilung wird durch den Tennislehrer nach der Spielstärke und Alter vorgenommen. Normalerweise in 3er- oder 4er-Gruppen.

Anmeldung /Anfragen an:

Hugo Walser, Haltenrebenstrasse 33, 8408 Winterthur, Telefon 079 625 66 09, E-Mail: huwalser@bluewin.ch

Die Daten sowie die Zeiten werden mit den Interessierten abgesprochen. Anmeldungen werden nach dem Datum des Einganges berücksichtigt.

Start: Ende April (je nach dem Wetter) das heisst nach Eröffnung der Tennisanlage.

MEILI
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Piatti
Fachhändler

Die Küche vom Profi

Einladung zum Nachmittag für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 20. März, 14 Uhr
im Bucksaal in Tagelswangen

Das schrullige Ehepaar, Hildi und Hampe, ist aus der Altersresidenz abgehauen. Es holt die vor 47 Jahren versäumte Hochzeitreise nach San Remo nach. Zum Musikfestival soll es gehen, um mit einem alten Schlager den ersten Preis zu gewinnen und somit auch das Preisgeld, das es bitter nötig hätte. Am Gesang und Handorgelspiel muss bis zum grossen Auftritt in San Remo aber noch etwas gefeilt werden.

Auf viele Teilnehmer freuen sich:

Kath. Pfarrei St. Martin, Ref. Kirchgemeinde Lindau, Pro Senectute Lindau. Bitte benützen Sie für die Hin- und Rückfahrt den Lindauer Bus.

Fahrplan:

Grafstal Unterdorf ab: 13.17 Uhr, mit Halt in Winterberg, Eschikon und Lindau
Buckstrasse ab: 17 Uhr oder 17.30 Uhr

Anmeldung bis Freitag, 15. März an:

Sekretariat Ref. Kirchgemeinde, 8315 Lindau oder
Telefon 052 345 12 62 (Di bis Fr 9. bis 11 Uhr).



ANMELDUNG

zum SeniorInnennachmittag vom 20. März

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Anzahl Personen: _____

Ich / Wir würden gerne den Autoabholdienst benützen.

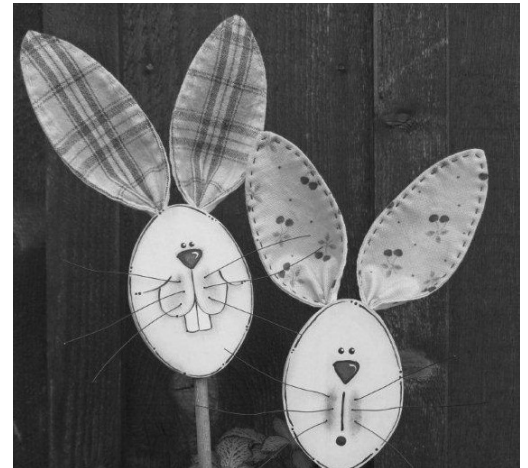
Telefon (nur wenn Autoabholdienst gewünscht): _____



LindauLebt kreativ

Samstag, 23. März und Sonntag, 24. März
im Bucksaal in Tagelswangen.

Der bereits zur Tradition gewordene Lindauer Kreativ-Märt findet auch diesen Frühling wieder statt. 31 Ausstellerinnen und Aussteller präsentieren ihre Werke und Kreationen der Öffentlichkeit. Einige von ihnen sind dieses Jahr zum ersten Mal dabei. Den



Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Lassen Sie sich verzaubern!

Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot an grossen und kleinen Kunstwerken aus den unterschiedlichsten Materialien. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Erfreuen Sie sich an der Vielfalt an kreativen Ideen und handwerklichem Können.



Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Für Ihr leibliches Wohl ist auch diesmal wieder gesorgt. Die Kaffeestube mit den köstlichen Kuchen und Torten, wie auch die Kreativ-Beiz mit Feinem vom Grill laden zum Verweilen ein.

Öffnungszeiten:

Samstag, 23. März 10 bis 17 Uhr
Sonntag, 24. März 10 bis 17 Uhr

Verein LindauLebt



Haushaltgeräte
W. Schippert AG

IHR PARTNER

Reparatur Service Beratung Verkauf

NEU: Ausstellung in 8317 Tagelswangen

Alte Winterthurerstr. 90 Tel: 044 836 48 01
8309 Nürensdorf www.schippert.ch



SPITEX - VEREIN LINDAU
Hilfe und Pflege zu Hause

**Vorankündigung der
Mitgliederversammlung**
Am Dienstag, 28. Mai um 19.30 Uhr

findet die Ordentliche Generalversammlung unseres Vereins im Bucksaal, Tagelswangen statt. Mitglieder und allfällige Interessierte sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Unsere Referentin, Frau Judith Hartmann, Fachperson Koordinationsstelle Gesundheit und Alter bei der Stadtverwaltung Illnau-Effretikon, Abteilung Gesundheit, stellt uns die Idee eines zukünftigen Vereins vor: Assistenz für pflegende und betreuende Angehörige. Die Notwendigkeit der Unterstützung von pflegenden Angehörigen wird sie uns anhand eines Kurzfilms vor Augen führen.

Auf eine anschliessende gemeinsame Austauschrunde freuen wir uns.

Spitex Verein Lindau, der Vorstand



Treffpunkt Emdwis

Ganz offensichtlich entspricht es einem breiten Bedürfnis, ab und zu mit Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Lindau einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen, sich auszutauschen und Kontakte zu pflegen.

Das Angebot der Emdwis, den Pavillon der Überbauung zweimal monatlich zu öffnen, wurde erfreulicherweise rege genutzt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus allen Dorfteilen und aller Altersklassen genossen das Zusammensein bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.

Die nächsten Treffpunkte:


Jeweils donnerstagnachmittags: 7./21. März, 4./18. April, 2./16. Mai, 6./20 Juni.

Wir freuen uns, wenn die Emdwis zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt wird, denn unser Pavillon bietet sich für solche Anlässe geradezu an.

Den gut eingerichteten Pavillon vermieten wir auch für private Veranstaltungen wie Geburtstage, Familienfeste, Hochzeits-Apéros, Klassenzusammenkünfte usw.

Kontaktadresse: Lisbeth Kaul, Neuhofstr. 6, 8315 Lindau, Telefon 052 343 28 45, Mobile 079 544 56 64
Mail lisbeth.kaul@bluewin.ch

Barbara Soldati, Aktuarin

Nordic – Walking 
KANTON ZÜRICH
ORTSVERTRETUNG

Treffpunkt:
Strickhof, beim Vita – Parcours um 8.30 Uhr.
Ende ca. 9. 45 Uhr

Mittwoch: 6. / 13. / 20. / 27. März

*verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!*

W Y S S spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch



 **Bischoff**

Schlüssel Bischoff & Co
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68

**Einbruchschutz
Schliessenanlagen
Briefkastenanlagen
Tresore**

Wanderung



Dienstag, 12. März

Rüti Webmaschinen Sammlung Neuthal

Beschrieb:

Nach der Ankunft in Bauma und nach Kaffee und Gipfeli im Restaurant Frohsinn wandern wir auf dem Guyer-Zellerweg nach dem Ensemble Neuthal. Hier ist neben der Museums-Spinnerei u.a. auch die Webmaschinenammlung von Rüti untergebracht. Während rund zwei Stunden können wir die Entwicklung verschiedener Webverfahren vom Garn zum Gewebe kennenlernen und diese auch an laufenden Webmaschinen verfolgen.

Im Anschluss an die Führung wandern wir nach Hinterburg, wo wir unser Mittagessen im Restaurant Freihof einnehmen. Nach dem Mittagessen wandern wir nochmals ein kleines Stück via Rüetschwil nach Bärenswil, von wo uns der Bus nach Wetzikon führt.

Wanderzeit:

Total zirka 2 ½ Stunden

Hinfahrt:

Winterberg	ab 6.51 Uhr	
Lindau	ab 6.56 Uhr	
Effretikon	ab 7.12 Uhr,	S8, Gleis 2
Winterthur	ab 7.26 Uhr,	S26, Gleis 2
Bauma	an 7.59 Uhr	

Rückfahrt:

Bärenswil	ab 15.51 Uhr,	Bus 850
Wetzikon	ab 16.08 Uhr,	S3 Gleis 1
Effretikon	an 16.39 Uhr	
Effretikon	ab 16:53 Uhr,	Busse 650 und 655

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke nicht unbedingt

Mittagessen:

Suppe oder Salat, Hackbraten mit Kartoffelstock, Erbsli und Rüepli, kleines Dessert, Fr. 20.50.

Kosten:

Kollektiv mit Halbtax ab Effretikon, Fr. 8.40. Eintritt Museum, Fr. 12.–. Unkostenbeitrag Fr. 3.–.

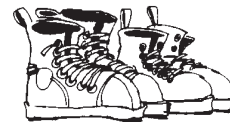
Anmeldung:

Sonntag, 10. März von 20 bis 21 Uhr bei Willi von Allmen, Telefon 052 347 14 15

Voranzeige:

Die Wanderung vom Mittwoch 10. April wird am Dienstag 9. April durchgeführt.

Wanderung



Dienstag, 26. März

Von Hausen a. A. zum Zugersee

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt im Restaurant Löwen in Hausen am Albis geht es über geschichtsträchtige Wald- und Feldwege an der Klosteranlage Kappel vorbei, immer das Zugerland und die noch schneebedeckten Berge vor uns, über Deibüel nach Baar.

Nach dem Mittagessen im «Sport Inn» folgen wir zuerst der Neuen, dann der Alten Lorze bis zum Vorortsbahnhof Chollermüli am Zugersee.

Wanderzeit:

zirka 3 ¼ Stunden (gut 2 Stunden bis zur Mittagsrast)

Hinfahrt:

Winterberg	ab 7.51 Uhr	
Lindau	ab 7.56 Uhr	
Effretikon	ab 8.19 Uhr	S8
Thalwil	ab 9.04 Uhr	
Hausen a. A.	an 9.33 Uhr	

Rückfahrt:

Chollermüli	ab 15.47 Uhr	S1
Zug	ab 15.58 Uhr	
Zürich	an 16.25 Uhr	
	ab 16.50 Uhr	S7
Effretikon Bus	ab 17.23 Uhr	
Lindau	an 17.32 Uhr	
Winterberg	an 17.37 Uhr	

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

Mittagessen:

Salat oder Suppe, Hausgemachter Hackbraten, Kartoffelstock, Gemüse, Fr. 18.50.

Kosten:

Kollektivbillet Halbtax Fr. 13.50, (Lindauerbus inbegriffen), Unkostenbeitrag Fr. 3.–.

Anmeldung:

Sonntag, 24. März, 20 bis 21 Uhr, bei Fritz Springer, Telefon 052 345 15 81.



Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

Zahnärzte:	Wochenende und Feiertage	079 358 53 66
Spitex-Dienste:	Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilität: Spitexzentrum Illnau-Effretikon und Lindau, Stadthaus Effretikon, Märtpplatz 29, 8307 Effretikon; Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr, Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)	052 355 57 00
Hebamme:	Spitex-Dienste	052 355 57 00
Mütterberaterin:	Patricia Zraggen, Kleinkindberatung, Guyer-Zellerstr. 21, 8620 Wetzikon Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, kath. Kirche Grafstal, von 14 – 16 Uhr Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr	044 952 50 65 044 934 44 09
Rotkreuz-Fahrdienst:	Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau Stv. Einsatzleitung: Frau S. Klaus, Schnällböcklerstr. 29, 8312 Winterberg	052 345 02 67 079 219 99 30



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Gabi Meyer, Monika Gilgen; Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Anzeigen: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
April-Nummer	Montag, 18. März	Montag, 25. März	Donnerstag, 4. April
Mai-Nummer	Montag, 15. April	Montag, 22. April	Donnerstag, 2. Mai
Juni-Nummer	Montag, 20. Mai	Montag, 27. Mai	Donnerstag, 6. Juni

Veranstaltungen

Donnerstag,	7. März	Genossenschaft Emdwis, Kaffeestube Emdwis, 14 Uhr bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis
Donnerstag,	7. März	Begegnung wagen, 9.30 Uhr, Café Raindli, Winterberg
Dienstag,	12. März	Pro Senectute, Wanderung Rüti Webmaschinen-Sammlung Neuthal
Dienstag,	12. März	Ziischtigsträff, 14 Uhr, Altes Schulhaus Winterberg
Samstag,	16. März	Cevi-Tag, 14 Uhr Schulhaus Watt, Effretikon
Sonntag,	17. März	Männerchor Kempttal-Winterberg, Konzert für Jubilare, 14 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Mittwoch,	20. März	Pro Senectute, SeniorInnen-Nachmittag, 14 Uhr Bucksaal Tagelswangen
Donnerstag,	21. März	Genossenschaft Emdwis, Kaffeestube Emdwis, 14 Uhr bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis
Samstag,	23. März	Lindauer Kreativ-Märt, 10 Uhr bis 17 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Sonntag,	24. März	Lindauer Kreativ-Märt, 10 Uhr bis 17 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Sonntag,	24. März	JFVL, Kasperltheater, 14.30 Uhr, altes Schulhaus Winterberg
Dienstag,	26. März	Pro Senectute, Wanderung Hausen a. A. – Zugersee
Dienstag,	26. März	Ziischtigsträff, 14 Uhr, altes Schulhaus Winterberg
Donnerstag,	4. April	Begegnung wagen, 9.30 Uhr, Café Raindli, Winterberg
Donnerstag,	4. April	Forum, Die Seidenstrasse – Mythos und Gegenwart, 20 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Sonntag,	7. April	Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon, Frühlingskonzert, 16.30 Uhr, Ref. Kirche Effretikon

Kulturkommission Brütten:

Sonntag, 18. März International Hot Jazz Quartet, 20.15 Uhr, Gemeindesaal Brütten

Abfallkalender März / April

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
07.03.2013	Grüngut	ganze Gemeinde
13.03.2013	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
14.03.2013	Grüngut	ganze Gemeinde
19.03.2013	Häckseldienst	Winterberg
20.03.2013	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
20.03.2013	Häckseldienst	Grafstal
21.03.2013	Grüngut	ganze Gemeinde
21.03.2013	Häckseldienst	Lindau
22.03.2013	Häckseldienst	Tagelswangen
27.03.2013	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
28.03.2013	Grüngut	ganze Gemeinde
03.04.2013	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
04.04.2013	Grüngut	ganze Gemeinde
05/06.04.2013	Papiersammlung	ganze Gemeinde

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 7 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächsten Samstagsausgaben:
6. April**

Bei Kaffee und Gipfeli
können Sie gemütlich
Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglich
Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag von 16.00–18.00 Uhr

Zur Beachtung:

Während der Sommerferien ist die Bibliothek
nur am Montag geöffnet.

Das Bibliotheksteam